

# DIE VIELEN GESICHTER DER ENDZEIT

Es ist eigentlich unverständlich, wie wenige Menschen das Gespür dafür haben, daß eine selbstherrliche Menschheit nur das Ihrige sucht, indem am Beispiel Deutschland eine Politik der Selbstzerstörung betrieben wird.

Die vielen Menetekel an der Wand werden gar nicht erst erkannt, geschweige den eindeutigen Zeichen des Niedergangs Einhalt zu gebieten. Diesen Facetten wollen wir hier auf den Grund gehen, denn die Zeit vor dem Auftreten des antichristlichen Machtherrschers wird genau von Chaos und Geistlosigkeit geprägt sein.

## Wer spart, verliert!

Höchstens in Zeiten der Weltwirtschaftskrise Ende der 1920er Jahre galt dieser Satz, denn eine Hyperinflation führte zu einer weltweiten Geldentwertung, die im Falle Deutschlands letztendlich zum Nationalsozialismus unter Adolf Hitler führte. Ähnliche Tendenzen zeichnen sich auch in diesen Tagen ab, wonach Deutschland zum Büttel der europäischen Pleite-Staaten geworden ist dank einer Vergemeinschaftung der Schulden, zumal die südeuropäischen Olivenstaaten zu keiner Zeit gelernt haben, eine Ausgabendisziplin walten zu lassen, anstatt bedenkenlos Schulden anhäufen zu lassen, für die beispielsweise Deutschland in Mithaftung genommen wird, weil Deutschland mit 26 Prozent der größte Einzahler in die Brüsseler Kasse ist. Da eine Führungsschwache deutsche Bundesregierung uneinsichtig eine Fiskalunion höher hält, als das Wohl der eigenen Bevölkerung, ist eine Situation entstanden, wo derjenige belohnt wird, der Schulden macht und nicht derjenige, der Geld zur Seite legt. Statt Zinsen

gibt es von Bankenseite nicht einmal einen freundlichen Händedruck. Wer für Notzeiten und fürs Alter spart, verliert – auch bedingt durch eine zunehmende Inflation – sein Ersparnis. Die Bundesbank bestätigt ganz offen, daß durch Minizinsen und Inflation die Guthaben der Deutschen immer weniger wert sind. Mindestens 12 Milliarden Euro haben die Sparer alleine von Januar bis März an Kaufkraft verloren.

## Wer trägt die Schuld an der Geldmisere?

Die Antwort lautet kurz und bündig: Der smarte und blasierte Präsident Mario Draghi von der Europäischen Zentralbank (EZB), der allein über die Höhe der Zinsen im Euro-Raum entscheidet, wobei der EZB-Rat, der sich zweimal im Monat trifft, diesem Treiben untätig zusieht. Man fragt sich demzufolge nach Sinn und Zweck dieses vermeintlichen Kontrollorgans.

Obschon die EZB mit dem Kapital der Sparer arbeitet und andere marode Banken, beispielsweise in Italien, damit am Leben erhalten werden, wies Draghi der Euro-Zinskurve immer die gleiche Richtung: nach unten! Anstatt diesen Menschen seines Amtes zu entheben, meint die Kanzlerin Merkel, daß Draghi im Rahmen seines Mandats handle. Diese Führungsschwäche und Zeichen einer absoluten Inkompetenz in Finanzfragen hätte zu einem Mißtrauensvotum im Bundestag führen müssen. Aber der konformistische Untertanengeist deutscher Funktionäre legt das Gewicht auf eigene Pfründe und damit auf ein gut dotiertes Beamtentgelt, wobei den Abgeordneten auch zweimal jährlich ihre Diäten bis auf 9.500,- Euro monatlich angehoben werden, ohne

dabei einen Leistungsnachweis erbringen zu müssen.

Seit März 2016 steht der Leitzins bei NULL. Und auch die billionenschweren Anleihe-Käufe, mit denen Draghi insbesondere die maroden Banken in seiner italienischen Heimat am Leben erhält und ansonsten die südeuropäischen Pleite-Staaten stützt, wurden unverständlicherweise vom EZB-Rat beschlossen.

„Whatever it takes“, hatte Draghi bereits 2012 über die Euro-Rettung gesagt. Dies heißt im Klartext: Was auch immer es kostet – zu Lasten der deutschen Sparer! Der Aderlaß in Zahlen für die fleißigen Deutschen beträgt 340 Milliarden Euro. Insbesondere die 21 Millionen Senioren hierzulande sind die Geprellten, die allerdings über keine eigene Lobby oder Partei im Bundestag verfügen. Sie sind im wahrsten Sinn des Wortes zur Handelsware geworden, damit die Südeuropäer weiter ihren Schlendrian führen können.

Während die Amerikaner bereits viermal ihre Zinsen erhöht haben, denkt der Goldman-Sachs-Schüler Draghi nicht daran, die Zinsen für Sparer anzuheben. Dabei versicherte Draghi noch vor zwei Jahren: „Die Lage der Sparer ist uns sehr wohl bewußt“, doch geändert hat sich bis dato nichts. Doch nur ein Führungsschwaches Deutschland, das mehr an kriminelle, vermeintliche Flüchtlinge denkt, mißhandelt und knechtet gerade jene Generation, die das zerstörte Deutschland wieder aufgebaut hatte. Niemand dieser alten Leute läßt sich auf Spekulationen an der Börse ein. Auch bei Immobilienfonds holt sich das Bankhaus erst vom Sparer die Beratungskosten und Kommission herein, so daß aus 150.000,- € zunächst erst ein Anfangskapital von

140.000,- € übrigbleibt. Dies aber verheimlichen die Bankberater geflissentlich.

Doch der größte Skandal ist der Durchfall von Bundesbankpräsident Jens Weidmann als Nachfolger Draghis. Frau Merkel bevorzugt nämlich eine deutsche Kandidatur für den Chefposten in der EU-Kommission im kommenden Jahr, statt Bundesbankpräsident Jens Weidmann in ein angeblich aussichtsloses Rennen um die Nachfolge Draghis zu schicken, heißt es aus dem Bundeskanzleramt. „Nicht die EZB hat für Merkel oberste Priorität, sondern die EU-Kommission“, zitierte das „Handelsblatt“. Es ist offensichtlich der Frau Merkel vorbehalten, welche Präferenzen sie für solch wichtige Posten hat. Weidmann selbst äußerte sich dazu ausweichend. „Nein, was soll ich dazu sagen“, äußerte er am Rande einer Veranstaltung in Berlin. In Koalitionskreisen wurden die Spekulationen als durchaus plausibel bezeichnet. Wenn Deutschland als größter Netto-Einzahler sowohl in Brüssel als auch bei der EZB eine Chance auf einen der wichtigsten EU-Posten habe, die im kommenden Jahr neu zu besetzen sind, dann auch den des inzwischen senilen Kommissionspräsidenten Junker. Auch über den Posten der EU-Außenbeauftragten muß 2019 entschieden werden. Doch bislang wurden sämtliche Chefposten von Ausländern besetzt und nicht von deutschen Funktionären, was die Führungsschwäche Merkels deutlich macht. Sie ist es auch, die kürzlich in einem vertraulichen Gespräch erläuterte, daß sie eine deutsche Kandidatur für den Chefposten in der Europäischen Zentralbank (EZB) nicht für vorteilhaft hält! Weidmann habe Merkel signalisiert, daß er für die Draghi-Nachfolge zur Verfügung bereitstünde. Da aber Weidmann innerhalb des EZB-Rates Positionen vertritt, die nicht mehrheitsfähig sind, weil

die anderen Kommissionsvertreter die Interessen maroder Volkswirtschaften vertreten, ist Weidmann sozusagen unerwünscht. Weidmann hatte stets die extrem expansive Geldpolitik der EZB mit ihren fortgesetzten massiven Staatsanleihekäufen scharf kritisiert. Somit hätte der Chefposten in der unabhängigen EZB zu Gunsten Weidmanns aus Sicht Merkels wenig Aussicht auf Erfolg. Aber anstatt den EZB-Rat vor die Alternative zu stellen, entweder Austritt Deutschlands aus diesem unseligen Bankenverbund oder Akzeptanz von Weidmann als EZB-Präsident, knickt sie auch in dieser so wichtigen Frage ein, so daß die deutschen Sparer auch in Zukunft die Geprellten sein werden.

Selbst bei der Besetzung des Chefpostens des EU-Kommissionspräsidenten ist eine deutsche Kandidatur angeblich umstritten, da Deutschland als größtes Mitgliedsland auch so schon genug Einfluß und Macht in der EU habe, meint man in Brüssel. Aus deutscher Sicht hätte ein deutscher EZB-Präsident den Vorteil gehabt, daß das Vertrauen in die europäische Geldpolitik nicht nur in Deutschland gewachsen wäre. Aber die EZB stets eine Politik für die ganze Euro-Zone betreibt, bleiben deutsche Interessen wohl auch in Zukunft im Hintergrund, so daß das Geschacher um nationale Pfründe innerhalb der EU-Staaten zu Lasten Deutschlands weitergehen wird.

### **Deutsche Frauen und Mädchen, laßt die Finger von Muslimen!**

Fast täglich werden junge Frauen und Mädchen von diesen muslimischen Unmenschen angegriffen und meuchlings ermordet. Nicht immer wird darüber in den Medien berichtet. Der aktuellste Fall bei Abfassung dieser BNI-Ausgabe ist der Mord an Anna S. aus Düsseldorf, die im

Alter von 36 Jahren von dem Iraner Ali Schahghalech (44) kaltblütig erstochen wurde. Tage zuvor wurde ein Arzt aus Offenburg Opfer einer Messerattacke durch einen Araber, der die Sprechstundenhilfe schwer verletzte. In beiden Fällen berichtete das ARD-Fernsehen darüber nicht! Zumeist sind die Täter danach flüchtig oder setzen sich in ihre Heimatländer ab. Manchmal sind diese Täter entweder schuldunfähig, weil sie Psychopathen sind oder sie geben ein falsches Alter an, um nach dem Jugendstrafgesetz eine mildere Strafe zu erhalten.

Ich weiß nicht, wie viele deutsche Frauen und Mädchen noch sterben werden, weil sie von diesen geilen Orientalen verführt werden. Sicher ist, daß auch auf diesem Gebiet die Deutschen einen hohen Blutzoll zahlen werden, weil sie irrigerweise in der Beurteilung dieser Menschen von ihrer eigenen Projektion ausgehen, anstatt mit dem Schlimmsten zu rechnen.

### **„Die Ungerechtigkeit wird überhand nehmen!“ (Matth. 24,12)**

Die Staatsanwaltschaften in Deutschland sind derart überlastet, daß man sich nur durch Aktengassen vorwärts begeben kann. Dadurch gibt es in Deutschland derzeit 150.000 Haftbefehle gegen Personen, die eigentlich inhaftiert gehören und daher nicht vollstreckt sind. Selbst das Bundeskriminalamt soll 600.000 Straftaten von so genannten Flüchtlingen vertuscht haben. Wir berichteten bereits in der Vergangenheit, daß die deutschen Polizeibeamten in Sachen Flüchtlinge zur Schweigepflicht von ihren Vorgesetzten angehalten wurden, damit die Bevölkerung nicht gegen die irrsinnige Flüchtlingspolitik der einstigen DDR-Funktionärin Merkel aufsteht. Und wie die Medien wird auch die Justiz von der Politik kontrolliert. Frau Barley (SPD) ist in ih-

rer Funktion als Bundesjustizministerin ganz begeistert von Merks Fluchtlingpolitik. Es ist fürwahr der Abstieg Deutschlands in ein Chaos, wo Sicherheit, Recht und Ordnung auf den Kopf gestellt werden. Und diese Destabilisierung Deutschlands findet kein Ende, weil dazu noch fremde politische und wirtschaftliche Kräfte aus Brüssel daran beteiligt sind.

Weiterführende Informationen kann man dem Buch „Die Destabilisierung Deutschlands“ von Stefan Schubert (Kopp-Verlag) entnehmen.

**„Ich sah aus dem Munde des Tieres und aus dem Munde des Lügenpropheten drei unreine Geister, wie Frösche, herausgehen – diese sind dämonische Geister, Zeichen gebend aus ihren Mündern zu**

**den Königen der ganzen besiedelten Erde, sie zu versammeln zum Kriege des großen Tages Gottes, des Allgewaltigen.“ (Offb. 16,13).**

Die Vorzeichen sind in unserer Gesellschaft bereits präsent. Ein Musterbeispiel bietet die Games-Branche, die im August in der homophilen Hochburg Köln im August stattfand. Die digitale Spielebranche erhofft sich mehr Förderung für den Titel „Made in Germany“ und ist in unserer Gesellschaft präsent wie nie zuvor. Das Motto „Vielfalt gewinnt“ kann als Kriegserklärung gegen den HERRN und Seinen Engelscharen betrachtet werden. Wie gebannt sitzen junge und ältere Menschen vor ihren Computer- und Videospiele. Zu sehen sind dabei teuflische Gestalten, die mit-

einander Krieg führen, wobei der Betrachter selbst eingreifen kann, in dem vergleichbar mit Kriegsspielen Menschen bedenkenlos auf mannigfache Weise umgebracht werden.

Für die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker ist diese Messe ein „großartiges Aushängeschild für die Stadt“. Schließlich sei die Games-Branche auch ein wichtiger gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Faktor für den Standort

Deutschland. Weil so viele Politiker kämen, müsse die Gamescom noch mehr Hallen anbauen, erklärte die Staatsministerin Dorothee Bär nicht ohne Stolz. Auch die Bundeskanzlerin Merkel eröffnete die Messe, was als Ritterschlag für die Branche gilt. So steht eine Förderung von Spieleentwicklern in Deutschland an. Selbst die Bundesregierung hat sich dieses Ziel bereits im Koalitionsvertrag gesetzt. „Ich halte eine zielführende und effiziente Förderung der Computerspiele sowie die spezifische Förderung von Games-Technologie für sehr wichtig“, sagte Frau Bär vorab dem „Handelsblatt“. Laut Branchenverband Gamewuchs der Markt im ersten Halbjahr um 40 Prozent auf einen Umsatz von 1.5 Milliarden Euro in Deutschland. Bessere Fördermodelle könnten nun „ganz sicher schnell auf den Weg“ gebracht werden, versprach Bär. Wie die Staatsministerin einräumte, sollen davon sowohl große als auch kleine Studios profitieren. Im Herbst wird man im parlamentarischen Verfahren ausloten, wie viel Geld für Computerspiele im Haushalt 2019 eingeplant werden.

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet kündigte an, eine Verdoppelung der Fördersummen über die Film- und Medienstiftungen in wenigen Monaten vorzunehmen. In vielen Ländern, etwa in Spanien, Kanada, oder auch in Polen, ist eine starke staatliche Unterstützung von Entwicklerstudios bereits gang und gäbe. So erhielt das polnische Studio CD Projekt Red mehrere Millionen Euro und brachte vor geraumer Zeit einen erfolgreichen (!) Titel „The Witcher 3“ (Der Hexer) auf den Markt. Auch der Gründer der Hamburger Spiele-Schmiede De-adalic, Carsten Fichtelmann, begrüßte die geplanten Förderungen.

Es ist keine Frage, daß der Einfluß dieser selbstzerstörerischen Videos für die Seele gerade junger Menschen sich wie



Stefan Schubert: Die Destabilisierung Deutschlands gebunden • 336 Seiten • Best.-Nr. 972 200 • 22.99 € (D)/23.60 € (A)

# Gamescom setzt auf Vielfalt

Rund 500 000 Besucher werden bei der Gamescom in Köln, der weltgrößten Messe für Computer- und Videospiele, erwartet. Das Motto „Vielfalt gewinnt“ soll die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Branche unterstreichen.

► WIRTSCHAFT

Foto: dpa



Opiate auswirken wird. Sie werden in eine Scheinwelt versetzt, wo sie im Trubel dämonischer Mächte scheinbar als Sieger hervorgehen. Wir erleben in diesen Tagen eine Subkultur, wo es keine Tabus mehr gibt – auch im sexuellen Bereich. Weder die Ehe noch die Ehrung der Kinder gegenüber Eltern und Lehrern gibt es nicht mehr, so als gäbe es kein 5. Gebot. Daß nicht einmal die Theologen, Pädagogen und Psychologen Einspruch gegen diese diabolische Beeinflussung einlegen, belegt den Glaubensabsturz in unserer Gesellschaft. Auch an diesem Phänomen erkennt man, daß und in welcher Form sich die endzeitlichen Aussagen in der Heiligen Schrift erfüllen. Anstatt auf diese Weise den Menschen die Bibel näherzubringen, erfreut man sich an unheimlichen Gestalten, die anderen Menschen Gewalt antun, wie es der „Islamische Staat“ praktiziert, wenn deren Handlanger Menschen bei lebendigem Leibe die Köpfe abschneiden. Ein solcher Sadismus am lebenden Objekt erinnert an die Greueltaten der Nazis in den Konzentrationslagern und führt bei einfachen und ungebildeten Menschen zu

einer zerstörerischen Faszination, die aus Quellen von unten kommt. Aber wo bleiben hier die so genannten Intellektuellen, die sich offensichtlich diesem Trend anschließen?

## **Dafür gibt es keine Förderung für den ZeLeM-Verein von seiner Hausbank**

Der hier eindeutig dokumentierte Vorgang macht deutlich, daß selbst unsere Hausbank, die Volksbank Alzey-Worms, eine Förderung unseres gemeinnützigen Vereins ablehnt und dafür Karnickel-, Sport- und sonstige weltliche Vereine begünstigt. Dabei renommiert die Bank in der „Allgemeinen Zeitung“ vom 2. August 2018, Vereine aus einer bankeigenen Stiftung mit insgesamt 52.575,- Euro begünstigt zu haben. Nachdem wir gegen diese ungerechte Behandlung Einspruch erhoben haben, schrieb uns bereits schon im Vorjahr der Bank-Vorstand, daß der „Unternehmenszweck“ der Bank in der Förderung der Region bestünde, obschon wir schließlich ebenfalls zur Region gehören. Wir müssen daher davon ausgehen, daß wohl auch antisemitische und antiis-

raelische Gründe vorliegen müssen, die eine solch unfaire Behandlung begründen. Aus diesem Grunde kontaktierten wir den „Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus“, Dr. Felix Klein, der uns mit Schreiben vom 8. August 2018 lapidar mitteilte, daß eine „Ombudsfunktion“ nicht zu seiner Aufgabe gehöre. So fragt sich, was dann überhaupt die Aufgabe dieses „Beauftragten“ ist, wenn er eine solche flagrante Kundenfeindlichkeit gegenüber einer deutsch-israelischen Organisation zu beurteilen hat.

„Die vielen Gesichter der Endzeit“ lautet unser Titel. Wir versuchen anhand des gegenwärtigen Zeitgeschehens deutlich zu machen, wie sich der eschatologische Prozeß konkret auf die Menschen auswirkt. Es liegt auf der Hand, daß die Menschen sehr wohl zwischen Gut und Böse zu unterscheiden vermögen. Dies betrifft auch die Regierung eines Staates, ob diese um das Wohl und Wehe ihrer Bürger und Wähler bemüht ist, oder ob Leistungen der Steuerzahler für andere, fremdländische Interessen eingesetzt werden. Wenn

z/8

# Mehr als 50 000 Euro

**STIFTUNG** Volksbank Alzey-Worms verteilt Ertrag an Vereine und Ehrenamtler

**NIERSTEIN/ALZEY-WORMS** (red). Mit Anlagekapital Erträge zu erwirtschaften, ist momentan eher schwierig. Da ist es schon ein großer Vorteil, wenn der Anleger und das Anlageinstitut gute Beziehungen miteinander pflegen.

Dies ist der Fall im Verhältnis der Volksbank Alzey-Worms zu ihrer bankeigenen Stiftung. In dieser Stiftung, die unter der Geschäftsführung des ehemaligen Vorstandsmitglieds und nunmehrigen Pensionärs Wilhelm Gerlach eine selbstständige Einrichtung darstellt, profitiert man von dieser engen familiären Verbindung.

Trotz Niedrigzinsphase hat die Volksbank Alzey-Worms das Stiftungskapital 2017 mit bis zu drei Prozent verzinnt. Daraus ergab sich ein Reinertrag von 52 575 Euro, der vom Stiftungsrat auf verschiedene ehrenamtliche und/oder gemeinnützige Projekte im Geschäftsgebiet verteilt werden konnte.

Somit decken die Stiftungsspenden die gesamte Region von Worms im Süden, über Alzey, Kirchheimbolanden und Nierstein bis nach Mainz ab. Ein Teil der Spenden wird aufgrund von Anträgen vergeben, der kleinere Teil geht auf Vor-

schläge im Stiftungsrat zurück.

Im Geschäftsbereich der Filiale Nierstein durfte sich über eine Spende von 3000 Euro der Geschichtsverein Dexheim freuen. Schriftführerin Elisabeth Jürging, die symbolisch den Scheck über den Gesamtbetrag überreicht bekam, freute sich über diesen wichtigen Zuschuss zu den Restaurierungskosten des Dexheimer Schlosses. „Der Betrag wird durch Mittel aus der Ehrenamtsförderung verdreifacht“, freute sich Jürging. „Für Projekte eingesetztes Eigenkapital wird auf Antrag auf das Dreifache aufgestockt. Somit ist die Spende der Stiftung für uns 9000 Euro wert“, erklärte sie die wundersame Geldvermehrung.

Dieter Steffan, Vorstandsmitglied der Volksbank Alzey-Worms, erklärte im Rahmen einer kleinen Feierstunde, dass neben Aspekten der Verantwortung für die Umwelt und die Mitarbeiter genauso wichtig für seine Bank ist, die Verantwortung für die Region wahrzunehmen.

„Nachhaltigkeit in gelebter Praxis ist viel wichtiger als Berichte darüber auf Hochglanzpapier“, machte er den Standpunkt seiner Bank klar, „wir müssen aufgrund neuester Gesetze Nachhaltigkeitsberichte erstellen, die wir unter diesem Aspekt lieber kurz fassen.“

Vom aktuellen Spendentopf profitieren etliche Projekte und Initiativen in der Region, darunter auch Ehrenamtler wie Rentner, die Grünanlagen pflegen, Repair-Shops führen oder Kinder betreuen.



Bei der symbolischen Übergabe des Zweckertrags aus der Stiftung der Volksbank Alzey-Worms, v.l.: Dieter Steffan (Vorstandsmitglied), Elisabeth Jürging (Geschichtsverein Dexheim), die stellvertretend für alle weiteren Empfänger den „Scheck“ in Empfang nahm, sowie Wilhelm Gerlach (Stiftungsvorsitzender). Foto: hzb/Michael Bahr

sich also zunehmend Menschen für nationale Interessen einsetzen, kann und darf man sie nicht als Faschisten und Neonazis diffamieren, sondern sollte sich von Regierungsseite mehr um Recht und Gerechtigkeit bemühen, wozu die Politiker kraft ihres

Amtseides dazu angehalten und verpflichtet sind. Freilich bedarf es eines reifen Wählers, der nicht aus Tradition immer die gleiche Partei wählt, sondern in der Lage sein müsste, auch an die Konsequenzen für ihre Kinder und Kindeskinder zu denken. Daher ist

ein Verbund wie die „Europäische Union“, der in die souveränen Rechte anderer Staaten eingreift, kategorisch abzulehnen.

Klaus Mosche Pütz